



KABARETT
Aus der
Perspektive des
Django Asül
➔ SEITE 15

BAD KÖTZTING

AUSZEICHNUNG
Beim Schützenball
wurden die Hoheiten
geehrt.
➔ SEITE 20



DONNERSTAG, 24. JANUAR 2013

LOKALTEIL FÜR DEN ALTLANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

BEK001

SEITE 13

GUTEN MORGEN

Gewinn auf der Couch

Wann wurde eigentlich Burkina Faso unabhängig? Ist 13472 wirklich eine Primzahl? Und: Wer hat den Wankelmotor konstruiert? Mit diesen und ähnlichen Fragen werden wir immer wieder bei diesen TV-Quiz-Sendungen konfrontiert. Mal ganz ehrlich: Manchmal muss man sich wundern, wie wenig manche Teilnehmer wissen. Zum Beispiel: Was ist die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern? Dann ist es ein Hochgefühl, wenn man von der Couch aus lässig die Fünfhunderttausend-Euro-Frage beantworten kann, während der Kandidat im Fernsehen aus dem Rennen fliegt.

LESEN SIE HEUTE

SPORT IN DER REGION

Platz drei für Frauen des SV Thenried

3:0 haben die SV-Frauen das Spiel um Platz drei bei der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft gewonnen. Zuvor mussten sie sich Turniersieger Frauenbiburg im Siebenmeterschießen beugen. ➔ SEITE 45

BAD KÖTZTING

Uneinsichtiger Täter muss ins Gefängnis

Ein uneinsichtiger Täter muss für sechs Monate hinter Gitter. Wegen einer ganzen Reihe von Delikten musste sich der 44-Jährige einmal mehr vor dem Amtsgericht verantworten. ➔ SEITE 14

DAS LÄCHELN DES TAGES...



... schenkt uns Marianne Singer aus Dieterskirchen. Mit ihrem Lächeln grüßt sie ihren Freund Markus.

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI 110
LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR
RETTUNGSDIENST 112
GIFTNOTRUF (09 11) 3 98 24 51,
(0 89) 1 92 40

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST
(0 18 05) 19 12 12

Apotheken-Notdienst: Alruna Apotheke, Cham; St. Vitus-Apotheke, Tiefenbach; Markt-Apotheke, Bruck; Marien-Apotheke, Neukirchen; St. Thomas-Apotheke, Roding; St. Martin-Apotheke, Arnschwang; St. Martin-Apotheke, Miltach.

INHALT

BAD KÖTZTING S. 13-15
RUND UM BAD KÖTZTING S. 16-18
JUNIOR S. 48

LAMER WINKEL S. 18-19
HOHENBOGENWINKEL S. 20
FURTH IM WALD S. 22-24
WIR IM BAYERWALD S. 28

LANDKREIS S. 29-31
CHAM S. 32-34
RODING S. 35-36
RÖTZ S. 37-38

SPORT IN DER REGION S. 44-45
WAS, WANN, WO S. 52
STRAUBING S. 53
REGENSBURG S. 46

Sanfter Stabwechsel bei der Pflege

GESUNDHEIT Klinikbetreiber und Rotes Kreuz sind sich über die Konditionen einig, unter denen ab Februar die Pflegestation geführt werden soll.

VON STEFAN WEBER

BAD KÖTZTING. Andreas Leitermann hat sein Büro in der Hauserstraße 4. Das ist die Anschrift des BRK-Wohn- und Pflegeheimes in Bad Kötzting – und das seit 1994. Mit dem 1. Februar kommt eine weitere Adresse dazu, allerdings in derselben Straße. Quasi „nur ein paar Häuser weiter“: In der Hauserstraße 40. Das ist und bleibt auch weiterhin die Anschrift der Sana-Klinik im Landkreis Cham, nämlich die des Krankenhauses St. Josef. Ab 1. Februar ist das aber auch eine Adresse des BRK-Heimes, das die Leitung der Pflegestation übernimmt.

Die Grundlage dafür wurde bereits Anfang des vergangenen Jahres gelegt, erklärt Andreas Leitermann, Leiter des BRK-Heimes kurz vor der „Übernahme“ – streng genommen ist es ein Trägerwechsel. Doch was bedeutet der für die Betroffenen, für die zu Pflegenden und für das Personal? Davon war beim grundsätzlichen Kooperationsvertrag zwischen der Sana und dem BRK im Dezember noch wenig zu erfahren. Eine Woche vor dem Start sind diese Fragen aber geklärt.

„Dass wir die Station mit 20 Betten einmal übernehmen würden, war ja nie geplant“, schickt Leitermann vorweg. Doch als Sana Ende 2011 klar gesagt habe, dass die Pflege nicht zur „Kernkompetenz“ des Unternehmens gehöre, sei man schnell auf das BRK als möglichen neuen Träger gekommen. Dass sich das BRK im Laufe des vergangenen Jahres für die Übernahme entschlossen habe, liege auch an der guten Erfahrung bei der Zusammenarbeit mit Sana in Roding, wo ebenfalls eine Pflegestation betrieben werde.

Die künftig kurzen Wege

Der sprichwörtlich kurze Weg zwischen beiden Einrichtungen habe den Vorteil, dass beides zwar getrennte Pflegeeinrichtungen sind, die Organisation allerdings „über eine Stelle laufen“ könne, wie Leitermann erklärt. Das bedeute: Im BRK-Wohn- und Pflegeheim ändere sich nichts für die Bewohner, und auch am Krankenhaus soll man vom Wechsel in einer Woche nichts mitbekommen. Die neun Mitarbeiter werden vom BRK angestellt und zu deren Tarifvertragsbedingungen übernommen. Mit Michaela Kopp als Leiterin werde lediglich eine neue Kraft aus dem BRK-Heim hinzukommen. „Das ist wichtig, damit wir nicht eine Firma in der Firma bekommen“, sagt Leitermann. Allerdings weiß er, dass es bei pflegebedürftigen Menschen wichtig ist, auf die Konstanz beim Personal zu achten. Eine für die Bewohner spürbare Änderung werde es lediglich beim Essen geben. Das komme künftig nicht mehr mit Lastwagen aus der Küche des Chamer Krankenhauses, sondern aus der des BRK-Heimes. Da das BRK im Krankenhaus als Mieter die Pflegestation betreibe, werde weiterhin auf den Reinigungsdienst der Sana zurückgegriffen werden. Da die letzte Pflegesatz-Erhöhung erst ein Jahr her sei, werde sich auch an den Kosten für die Bewohner zum 1. Februar nichts ändern. Aus der Sicht des BRK-Heimes werde die „neue“ Station am Krankenhaus mit 20 Betten im Vergleich zu den 95 bisherigen Betten eher wie „eine dritte Station“ wirken, ist er überzeugt. Er betont aber auch, dass es sich bei der Station am Kran-



Andreas Leitermann ist ab 1. Februar für die 20 Pflege-Betten im Krankenhaus verantwortlich.

Foto: S. Weber

SANA UND DAS BRK

➔ **Das Bayerische Rote Kreuz** ist bereits in vier Gemeinden im Landkreis Träger von Pflegeeinrichtungen.
➔ **Dazu gehören** neben Bad Kötzting – wo die Einrichtung 1994 eröffnet wurde – die Städte Furth im Wald und Waldmünchen, außerdem die Gemeinde Zandt. In Roding betreibt das Bayerische Rote Kreuz eine Pflegestation am Krankenhaus.

➔ **Als Sana 2012** die Kreiskliniken übernommen hatte, wurde seitens des Unternehmens schnell erklärt, dass die Pflege nicht zum „Kerngeschäft“ zähle.
➔ **Im Dezember** hatten sich BRK und Sana in einem Kooperationsvertrag geeinigt, dass im Bad Kötztinger Krankenhaus die Pflegestation durch das Wohn- und Pflegeheim in der Hauserstraße übernommen werden sollte.

➔ **Neben der neuen Stationsleiterin** Michaela Kopp war zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht genau bekannt, wie das weitere Vorgehen auf der Pflegestation nach der Übernahme aussehen würde.
➔ **So stand** für kurze Zeit auch die Frage im Raum, ob die Mitarbeiter zum BRK wechseln müssten, oder bei den Sana-Kliniken bleiben würden.

kenhaus um ein „Pflegeheim mit allen Facetten“ handelt. Dass die Station von Sana nicht gewinnorientiert betrieben werden könne, ist auch Andreas Leitermann klar.

Engagement auf lange Sicht

Das BRK als Körperschaft des öffentlichen Rechts könne seine Wohn- und Pflegeheime auch nicht nach diesen Gesichtspunkten führen; „Wirtschaftlich arbeiten müssen wir aber schon“, erklärt er.

Das sei mit der Pflegestation am Bad Kötztinger Krankenhaus, die einen „sehr guten Ruf“ genieße und voll belegt sei, auch möglich. Deshalb sei das Engagement sicher auch kein kurzfristiges. Der Bedarf an Pflege steige außerdem weiter, das liege schon an der demographischen Entwicklung. Die bestehende Station zu erweitern sei nicht geplant, wenn auch vorstellbar. Allerdings komme es dabei auf die weiteren Pläne von Sana an. In den ersten Wochen ist An-

dreas Leitermann erst einmal wichtig, dass sich der Ablauf mit der neuen Station einspielt und alles möglichst reibungslos verläuft. „Aber wir sind ja ein versierter Träger“, versichert er den jetzigen und künftigen Bewohnern.

Dr. Hartung bei Vertragsunterzeichnung

